

Presseinformation

Neue DEKRA Dienstleistung Steuergeräte-Diagnose

Mögliche Manipulationen schnell und kostengünstig aufspüren

- Gemeinsame Entwicklung mit AVL DiTEST
- Prüfung der Plausibilität in Sachen Laufleistung, FIN und Steuergerätetausch
- Diagnose von komfort- und sicherheitsrelevanten Steuergeräten inklusive

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

In modernen Fahrzeugen spielt die Elektronik eine immer wichtigere Rolle. Assistenzsysteme, Komfortfunktionen, Vernetzung – Autos von heute sind rollende Computer. Entsprechend groß ist die Zahl der Steuergeräte. Das bedeutet, dass die Komplexität der Kommunikationsprozesse im Fahrzeug zunimmt und dass es nicht einfach ist, etwaige Manipulationen aufzuspüren. Die Sachverständigenorganisation DEKRA hat jetzt gemeinsam mit AVL DiTEST ein Verfahren entwickelt, mit dem Plausibilitäten überprüft und Hinweise auf bestimmte Manipulationen an Steuergeräten gefunden werden können. Die neue Dienstleistung der Steuergeräte-Diagnose wird ab sofort an den bundesweit 75 DEKRA Niederlassungen angeboten.

„Unser neues Angebot geht weit über das schon lange übliche Auslesen von Fehlerprotokollen hinaus“, erklärt dazu Michael Tziatzios, Leiter Gebrauchtwagenmanagement bei der DEKRA Automobil GmbH. „Wir überprüfen den Ist-Zustand von Steuergeräten und können so bestimmte Indizien für Manipulationen finden. Dafür war bisher immer ein aufwändiges analytisches Gutachten notwendig.“

Unter anderem lässt sich mit dem Verfahren etwa überprüfen, ob der Kilometerstand eines Fahrzeugs plausibel ist. „Das ist aber nur ein Aspekt des Themas“, so Tziatzios. „Es kann auch darum gehen, die Plausibilität einer Fahrzeug-Identifikations-Nummer (FIN) zu prüfen. Gerade bei gestohlenen Fahrzeugen wird hier oft zu manipulieren versucht.“ Genauso können Hinweise auf eine Deaktivierung oder einen nicht fachgerechten Austausch von Steuergeräten gefunden werden. „Diese Arten von Manipulation können, zum Beispiel bei einem Airbag-Steuergerät, fatale Folgen haben.“

Gemeinsam haben DEKRA Experten und die Spezialisten von AVL DiTEST die markenübergreifende Software entwickelt. Dabei berichten die Beteiligten von einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit. „Die große Herausforderung dabei war, die Informationsflut aus den Steuergeräten zu kanalisieren, zusammenzuführen und zu interpretieren“, erläutert Andreas Wittig, Diagnose-Experte von AVL DiTEST. „Nur abgasrelevante Daten sind in den Fahrzeugen

Datum Stuttgart, 18.03.2019 / Nr. 024
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

heute standardisiert, alles andere nicht. Die Kunst ist, die unterschiedlichen ‚Sprachen‘ der Steuergeräte zu verstehen und aus den Informationen die richtigen Rückschlüsse zu ziehen.“ An diesem Punkt setzte die aufwändige Entwicklungsarbeit an. Es ging darum, das Knowhow aufzubauen, was in einem Fahrzeug bei bestimmten Manipulationen vor sich geht. „Wir mussten bei der Entwicklung den Zusammenhängen auf die Spur kommen, nach der Devise: Wenn A und B passieren, muss C die Folge sein.“

Mit der Steuergeräte-Diagnose hat DEKRA unterschiedliche Zielgruppen im Auge. „Das beginnt etwa bei Leasinggesellschaften, die sich bei der Rückgabe von Fahrzeugen natürlich für solche Plausibilitäten interessieren, und geht über Flotten- und Fuhrparkbetreiber bis hin zu Autohäusern, für die beim Thema Inzahlungnahme natürlich solche Fragen eine Rolle spielen“, so DEKRA Gebrauchtwagen-Experte Tziatzios. „Und auch für Privatkunden, die einen Gebrauchtwagen kaufen wollen, kann unsere neue Dienstleistung sicher interessant sein.“

Das neue Verfahren löst den bisherigen so genannten „System-Check“ als einer der drei Bestandteile des DEKRA Siegels für Gebrauchtfahrzeuge ab.

Die Steuergeräte-Diagnose funktioniert unabhängig von der Fahrzeugmarke und bei allen Fahrzeugen mit nennenswertem Marktanteil. „Bei echten Exoten kann es natürlich schwierig werden“, erklärt Michael Tziatzios. „Ebenso bei sehr alten Fahrzeugen. Wir empfehlen die Steuergeräte-Diagnose für Fahrzeuge etwa ab Baujahr 2010.“ Der Hintergrund: Ältere Steuergeräte kommunizieren oft anders und speichern außerdem meist weniger Daten als die in neueren Autos.

Entscheidend ist für Michael Tziatzios: „Mit der neuen Steuergeräte-Diagnose bieten wir eine einfache, kostengünstige Möglichkeit, Hinweise auf Manipulationen zu bekommen. Wir stellen Auffälligkeiten fest, wir liefern Anhaltspunkte.“ So kann der Auftraggeber selbst entscheiden, ob er zum Beispiel ein analytisches Gutachten beauftragt, um rechtsverwertbare Erkenntnisse zu gewinnen. „Wir weisen den Kunden auf Indizien hin, so dass er eine fundierte Entscheidung zum weiteren Vorgehen treffen kann.“

Angeboten wird die neue Steuergeräte-Diagnose – als Einzeldienstleistung oder als Bestandteil des DEKRA Siegels für Gebrauchtfahrzeuge – in allen DEKRA Niederlassungen bundesweit.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 46.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die

Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.